

GSV-Aktive sammelten 19 Bezirksmeister-Titel

SCHWIMMEN: Ausbeute des letzten Jahres konnte nochmals gesteigert werden - Sandra Emmerich gewann mit vier Siegen Pokalwertung

(nur) 20 Aktive des Gießener SV hatten sich trotz des Maifeiertages für die diesjährigen Schwimmbezirksmeisterschaften in Dillenburg gemeldet. Obwohl die subtropischen Bedingungen in der dortigen Traglufthalle keine Topleistungen zuließen, konnten dennoch 19 Titelgewinne verbucht werden. Insgesamt 44 Medaillen, 39 persönliche Bestmarken und elf persönliche Jahresbestleistungen sind der Lohn für die harte Trainingsarbeit in den Osterferien. Damit konnte die schon gute Ausbeute des vergangenen Jahres nochmals gesteigert werden.

Dennoch wurde von einigen Aktiven noch nicht das Optimum erreicht, so daß in den verbleibenden Wochen bis zu den süddeutschen bzw. hessischen Titelkämpfen von den Trainern Stefan Alt und Ulrich Ringleb noch der nötige Feinschliff angebracht werden muß.

Die Kleinste im Team war in Dillenburg schon fast die Größte. Erstmals bei größeren Titelkämpfen am Start, sicherte sich die erst neunjährige Kerstin Thiel auf Anhieb drei Bezirkstitel. Über 100 m Rücken (1:39,8), 100 m Freistil (1:32,4) und 200 m Freistil (3:27,2) gewann sie ganz klar vor ihrer Alterskonkurrenz. So schnell wie sie war in ihrem Alter in Gießen bisher nur Sandra Emmerich. Ihre für das junge Alter schon erstaunlich gute Technik sowie ihr großes Kämpferherz lassen hoffen, daß sie in einigen Jahren in deren Fußstapfen treten kann.

Christina Blumentritt (Jg. 81) machte da weiter, wo sie vor zwei Wochen, ebenfalls in Dillenburg, aufgehört hatte und kam unter anderem auf sehr gute 1:40,8 über 100 m Brust. Gundula Wagner (Jg. 80) sicherte sich über 100 m Brust in 1:35,3 die Bronzemedaille, wobei ihre 1:16,9 über 100 m Freistil aber noch höher einzuschätzen sind.

Kirsten Heil (Jg. 80) konnte über 200 m Rücken (3:04,0) und 200 m Lagen (3:07,9) zweimal den dritten Rang belegen. Die von ihr selten geschwommenen 100 m Brust schwamm sie in sehr guten 1:41,4. Christina Neubert (Jg. 78) errang ebenfalls überraschend eine Bronzemedaille mit 1:37,3 über 100 m Brust. Sie steigerte sich weiterhin über 100 m Freistil auf 1:17,6 und war über 200 m Lagen in 3:05,8 fast fünf Sekunden schneller als vor zwei Wochen an gleicher Stelle.

Laura de Merianis (Jg. 77) wurde überlegene Titelträgerin über 100 m Rücken und 200 m Brust. In beiden Disziplinen überlegte sie sich jeweils um mehr als eine Sekunde die Strecke auf 1:29,2 über 100 m Brust wurde sie jeweils mit der Bronzemedaille belohnt. Ihre beste Leistung brachte sie aber in dem jahrgangsoffenen Wettkampf über 50 m Schmetterling, als sie diese Strecke in 0:32,4 heruntersprintete und den dritten Rang nur ganz knapp verfehlte. Ein schlechter Start verhinderte über 50 m Rücken, daß sie auf dieser Strecke erstmals unter 34 Sekunden blieb. 0:34,4 und ebenfalls ein vierter Rang blieben als Ausbeute.

Sandra Emmerich waren die Nachwirkungen des Oster-Trainings noch anzumerken. Insbesondere die Sprintfähigkeiten, die sie in den vergangenen Jahren an die hessische Spitze gebracht hatten, fehlen ihr derzeit noch etwas. Dennoch war in Dillenburg ein Aufwärtstrend zu erkennen. Wie so oft war sie die erfolgreichste Teilnehmerin des GSV und sicherte sich mit ihren vier Siegen die Pokalwertung im Jahrgang 74/75. Diesen Triumph brachte sie aber erst in ihrem letzten Rennen über 200 m Freistil unter Dach und Fach, als sie in 2:14,3 um



Die erfolgreichen Aktiven des GSV bei den Bezirksmeisterschaften.

(Foto: Ringleb)

Konkurrentin die Oberhand behielt. 0:28,2 über 50 m Freistil, 0:31,1 über 50 m Schmetterling und 2:35,9 über 200 m Lagen stimmen optimistisch, daß sie bis zu den süddeutschen Meisterschaften in zwei Wochen wieder zu ihrer alten Stärke zurückfindet.

Thorsten Wisser (Jg. 82) war wie Kerstin Thiel zum erstenmal bei Bezirksmeisterschaften dabei und machte mit neuen Bestmarken über 100 m Freistil (1:27,1) bzw. 200 m Freistil (3:17,8) seine Sache sehr ordentlich. Matthias Thiel (Jg. 81) steigerte sich gegenüber den vergangenen Wochen erheblich und verfehlte über 100 m Freistil in 1:18,6 nur noch um wenige Sekunden die 1:10-Grenze. Die 100 m Rücken lief er auf 1:22,7.

Obwohl sie noch nicht in die Medaillenränge vorstoßen konnten, waren Christian Happel (Jg. 80) und Timon Seeger (Jg. 79) die Überraschungen aus der Sicht des GSV. Timon Seeger hatte in den Ferien zum erstenmal mit der Leistungsgruppe trainieren dürfen und setzte dies gleich in eine Verbesserung um mehr als zehn Sekunden über 200 m Freistil auf 2:42,9 um. Über 50 m Freistil wurden für ihn 0:32,6 gestoppt. Auch die Verbesserungen von Christian Happel um zehn Sekunden über 200 m Freistil auf 2:53,8 sowie um sechs Sekunden auf 1:16,8 auf der 100-m-Distanz, sind auf die intensivierte Trainingsarbeit der letzten Wochen zurückzuführen.

Thomas Gerlach (Jg. 79) gehört in seinem sehr starken Jahrgang mittlerweile zu den festen Größen über die Bruststrecken. In Dillenburg errang er über 100 m in 1:21,6 und 200 m in 2:58,1 jeweils eine Bronzemedaille. Mit der gleichen Auszeichnung wurden auch die 1:18,7 über 100 m Schmetterling

jahrgangsoffenen Sprintrennen über 50 m Brust nach 0:36,1 anschlagn und damit einen neuen Altersklassenrekord im GSV aufstellen konnte.

Laszlo Farkas (Jg. 79) fand nach längerer krankheitsbedingter Pause erstaunlich schnell wieder zu seiner Bestform und meldete sich in Dillenburg mit 1:21,2 über 100 m Schmetterling und 1:06,9 über 100 m Freistil eindrucksvoll in der Schwimmerszene zurück.

Rafael Kurzawski wurde überraschend Titelträger über 100 m Brust (1:24,6) und sicherte sich zudem über die 200-m-Distanz in 3:04,7 die Vizemeisterschaft. Mit 1:09,7 über 100 m Freistil blieb er

mit 1:09,7 über 100 m Freistil blieb er mit 1:09,7 über 100 m Freistil

mit 1:09,7 über 100 m Freistil

die kurzen Freistilstrecken topfit und verbesserte sich auf 0:29,1 über 50 m bzw. 1:07,0 über 100 m. Nando Hadamik (Jg. 76) kam in Dillenburg zu seinem ersten Titelgewinn bei Bezirksmeisterschaften. Über 100 m Rücken wurde er in 1:16,3 überlegen Erster in seinem Jahrgang. Auch mit 0:28,0 über 50 m Freistil und 0:33,5 über 50 m Rücken konnte er überzeugen.

Trotz Diplomstreß und sehr wenig Training brachte Stefan Alt (Jg. 66) das Kunststück fertig, über 50 m Rücken seine über fünf Jahre alte Bestmarke auf 0:31,8 zu steigern. Überhaupt ist er auf den Sprintstrecken derzeit im GSV unangefochten. Dies belegen 0:26,7 über 50 m Freistil (zweiter Platz in der offenen Wertung) und 0:28,6 über 50 m Schmetterling. Über 100 m Brust zeigte er mit 1:25,5 ebenfalls eine außergewöhnliche Leistung. Auch Peter Müller (Jg. 60) kam in seiner Altersklasse zu vier Titelgewinnen, wobei er mit seinen Leistungen über 50 m Schmetterling (0:31,6) und 100 m Schmetterling 1:14,2 besonders zufrieden sein konnte.